

Reutlinger General-Anzeiger

Mittwoch, 21. Februar 2018

NECKAR + ERMS

19.02.2018 - 07:22 Uhr

EVENTS - Die H-3-Kletteranlage brummt, jetzt planen die Metzinger Methodisten einen Hindernislauf über 10 Kilometer

Gemeinsam auf dem Metzinger Extremparcours

VON MARKUS PFISTERER

***METZINGEN.** Die H-3-Kletteranlage brummt. Vor fünf Jahren in dem ehemaligen Kirchenraum in der Max-Eyth-Straße 49 in Metzingen eröffnet, schrauben sich Jahr für Jahr fast 10 000 Menschen an den bunten Halte- und Trittknubbeln nach oben - Schulklassen, Betriebe, Freiwillige Feuerwehren, viele weitere Gruppen und unzählige Einzelbesucher teils von weit her.



Eine hohe Wand im Weg wie hier beim »Strong Viking Run« in Hessen können sich auch die Metzinger Organisatoren vorstellen. FOTO: dpa

»Super«, findet das Pastor Bernd Schwenkschuster von der evangelisch-methodistischen Kirche, die das H 3 betreibt, »die Anlage ist ganz gut etabliert.«

Jetzt planen die H-3-Macher einen weiteren Coup: einen Extremhindernislauf über zehn Kilometer und gut 100 Höhenmeter: vom Freizeitgelände Bongertwasen über Wiesen in den Gebieten Auchtert und Steuchen hoch bis zum Glemser Stausee und durch den Wald zurück. Entlang der Strecke sollen 20 Hindernisse warten, Röhren, die zu durchkriechen sind, eine Vier-Meter-Wand, die niemand ohne Hilfe packen kann, eine Halfpipe, die hochzulaufen ist, oder glitschige Schlammpassagen.

Ziel: mindestens 2 000 Läufer

Die Zeit wird nicht abgenommen. Es geht den findigen Kirchenleuten bei dem Freizeitsport-Event nicht um Leistungsdruck, sondern um das Gemeinschaftserlebnis. »Begegnungen ermöglichen, als Team etwas auf die Beine zu stellen«, das zählt auf der

Hindernisstrecke genauso wie bei der Organisation des Events.

Mitte 2019 soll das Breitensportliche Mega-Event der Methodisten steigen. Antreten können ausschließlich Gruppen aus sechs bis zehn Mitgliedern. Auf mindestens 2 000 Läufer und noch viel mehr Zuschauer hoffen die Organisatoren um Bernd Schwenkschuster und Michael Breiter. Nach derzeitigem Stand wird der Hindernislauf frei ab 18 Jahren sein, sind Jugendliche also ausgeschlossen, aus versicherungstechnischen Gründen. Wird der Lauf gut angenommen und trägt sich, könnten sich die Organisatoren vorstellen, dass es im regelmäßigen Turnus Neuauflagen gibt.

Alles ehrenamtlich

Erstmal will aber der erste Traum Wirklichkeit werden, und dazu braucht es viele. »Gespräche mit der Stadt, anderen Behörden und Vereinen laufen«, sagt Schwenkschuster zum Stand der Dinge, »wir suchen nach Kooperationspartnern und Sponsoren.« Nach Firmen, die Hindernisse in die Laufstrecke einbauen, und nach Begeisterten wie Du und ich, die über eine Fundraising-Kampagne Geld für das Mega-Event beisteuern.

Finanziellen Gewinn machen wird bei dem Extremparcours freilich niemand. Er soll rein ehrenamtlich gestemmt werden, anders als professionell organisierte Hindernisläufe wie »Tough Mudder«, die sich europaweit verbreitet haben. »Unser Anspruch ist es, einen Mehrwert für Menschen in und um Metzingen zu bieten«, macht der sportliche Pastor deutlich.

Beim Jahresgespräch für Vereine, zu dem die Stadtverwaltung kürzlich eingeladen hatte, haben die Macher ihr Projekt schon mal vorgestellt - und stießen bei den gut 50 Teilnehmern auf offene Ohren und ein sehr positives Feedback. »Viele haben gesagt: Super, dass hier in Metzingen mal was geht, das nicht nur Outlet bedeutet.«

Mitmacher gesucht

Der geplante Extrem-Hindernislauf braucht viele Macher. Ideengeber genauso wie Firmen, die Hindernisse in den Parcours bauen, Helfer am Wegesrand oder Geldspender. Wer das H-3-Team in irgendeiner Weise bei dem Event unterstützen möchte, kann sich per E-Mail melden oder einfach zum nächsten Vorbereitungstreffen kommen: am Sonntag, 25. Februar, um 18 Uhr in der H-3-Kletteranlage Metzingen, Max-Eyth-Straße 49. info@emk-metzingen.de (GEA)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Metzingen: In die Leitplanke gekracht

METZINGEN. Ein Schaden in Höhe von etwa 7.000 Euro ist bei einem Verkehrsunfall am frühen Sonn... lesen »



Stets entspannt ankommen.

Der Ford Mondeo bringt Sie nicht einfach nur von A nach B – er wird Sie bewegen. lesen »

Ordentlich Dampf abgelassen